

Reif für die Insel

So geht's:

Wer mit offenem Auge die Nachbarschaft erkundet, wird feststellen, dass es in der Stadt massenhaft ungenutztes Land gibt. Sei es die Baulücke nebenan, ein Sandstreifen am Straßenrand oder die Verkehrsinsel vor der Haustür. Jeder dieser Orte bedeutet für Guerrilla-GärtnerInnen ein Stück ungenutztes Potential. Anstelle des üblichen Grau in Grau könnte hier mit etwas Einsatz und Kreativität eine kleine bunte Oase entstehen. Entscheidend ist die richtige Auswahl von Pflanzen, besonders geeignet sind flachwurzelnde und genügsame Blumenarten wie Studentenblumen, Lavendel oder Anemonen. Am besten sucht man sich für Aktionen MitstreiterInnen aus der Nachbarschaft oder dem Freundeskreis. Man kann Unfallrisiken an verkehrsreichen Orten besser in den Griff bekommen, sich die Arbeit teilen und sich zusammen über die Erfolge freuen. Da Pflanzen zum Wachsen Nährstoffe benötigen, sollte man den Ort der Begierde vor der Bepflanzung mit der Schaufel etwas auflockern und fruchtbare Erde bzw. auch organischen Dünger z.B. in Form von Pferdemist untermischen. Gelegentliches Entfernen von Unkraut und regelmäßiges Gießen vor allem an heißen Tagen erhöhen die Erfolgchancen.

Zutaten:

- Eine Schubkarre
- Eine Schaufel
- Etwas fruchtbare Erde
- Blumensamen
- Für jeden Teilnehmer eine Warnweste
- Wasser

Dauer:

Für die Pflanzaktion sollte man sich ca. 1 1/2 Stunden Zeit nehmen.

Besonders geeignet für:

Neueinsteiger und Anfänger mit Grundkenntnissen

Kleiner Tipp:

Es kann nicht schaden, bei den zuständigen Behörden eine Genehmigung zu beantragen, diese wird in der Regel auch erteilt.

Nützliche Links:

arte-Projekt Green-Guerilla:

<http://green-guerilla.arte.tv/de/>

<http://green-guerilla.arte.tv/fr/>